

**Keine
Abschiebungen
nach
Afghanistan!
Bleiberecht
jetzt!**



Keine Abschiebungen nach Afghanistan! Bleiberecht jetzt!

Die Bayerische Staatsregierung bereitet derzeit Abschiebungen nach Afghanistan vor. Davon potentiell betroffen sind mehr als 3.000 afghanische Flüchtlinge, die zur Zeit in Bayern leben. Deshalb protestieren jetzt afghanische Flüchtlinge in einer bayernweiten Kampagne gegen die unmenschlichen Pläne der Regierung, Menschen in ein Land abzuschicken, das sich im Krieg befindet. Die Lage in Afghanistan war nicht gut und ist nicht gut. Die Sicherheitslage ist verheerend, die wirtschaftliche und politische Situation katastrophal und es gibt keine medizinische und sanitäre Versorgung. Obwohl Afghanistan, bet rachtet man Bereiche wie Wissenschaft und Sport, Fortschritte gemacht hat, bedeutet das nicht das

Ende von Selbstmordattentaten, Bombenanschlägen, Luftangriffen und Gefechten. Allein im letzten Monat wurden viele unserer Landsleute getötet oder verletzt. Durch den jahrelangen Bürgerkrieg, den Krieg mit den Taliban und den Krieg mit der Roten Armee haben viele Afghanen Verwandte, Freunde und enge

“Kein Aufenthalt bedeutet für mich Angst, Angst abgeschoben zu werden, nicht zu wissen, was in der Zukunft ist. Angst immer wieder von Null anfangen zu müssen“

Familienmitglieder verloren. Auf Grund dieser Situation waren und sind viele Afghanen dazu gezwungen, das Land zu verlassen.

In der Hoffnung auf eine Zukunft und um unser Leben zu retten, haben wir einen sehr schweren und gefährlichen Weg hinter uns gebracht. Wir mussten in der Steppe Irans,

den Bergen der
Türkei und dem
griechischen Meer
stark sein und uns
den Weg ebnen.

Wir sind mit
der Erschöpfung
von dem Weg
und bitteren
Erfahrungen, aber
mit der Hoffnung
auf eine bessere
Zukunft hier

angekommen. Wir
hoffen, dass wir
es schaffen, uns und unseren
Kindern hier ein neues Leben
voller Freude
und Erfolg
aufzubauen.
Doch gleich
zu Beginn

werden wir damit konfrontiert,
in Flüchtlingslagern leben zu
müssen, ohne ein Recht auf
Bildung und Arbeit. Durch
diese Lebenssituation sind wir
dazu gezwungen, uns immer
wieder an unsere bitteren
Erfahrungen zu erinnern. Die
Lebensumstände hier sind ein
wichtiges Thema, aber jetzt ist
es am Wichtigsten, dass wir
bleiben können.

Ich habe eine Frage: Wenn
es eine Möglichkeit gäbe, in



Afghanistan ein Leben zu haben,
was gäbe es für einen Grund
für uns, hier herzukommen,
nur damit ihr uns dann wieder

**"Wir sind aus einem Land, wo der Himmel
Bomben regnet und die Erde, wo der Boden,
übersät ist mit Granaten und Mienen."**

zurückschickt?

Wir können nicht an unsere
Heimatorte zurück. Wenn wir
nach Afghanistan abgeschoben
werden, müssen wir in
Flüchtlingslagern und Slums
leben – so wie schon etwa
500.000 Rückkehrer und
Binnenflüchtlinge. Wir sind
in Gefahr, von den Taliban
zwangsrekrutiert zu werden
oder an Hunger, Kälte oder
Krankheit zu Grunde zu gehen.

Afghanische Flüchtlinge in Bayern wehren sich gegen drohende Abschiebungen.

Seit über 30 Jahren suchen Flüchtlinge aus Afghanistan Schutz und Zuflucht in Deutschland. Bisher konnten sie auf Aufnahme hoffen, denn Jahrzehnte Krieg, Bürgerkrieg und Diktatur haben Afghanistan zu einem der ärmsten und unsichersten

Staaten

der Welt werden lassen.

Abschiebungen schienen bisher fast ausgeschlossen. Doch das soll sich nun ändern.

Bereits im November 2004 schien für die Innenminister aus Bund und Ländern der Zeitpunkt gekommen, mit Abschiebungen zu beginnen. Die Taliban schienen geschlagen und es gab Anzeichen für eine Stabilisierung und wirtschaftliche Erholung.

Der bis zu diesem Zeitpunkt bestehende Abschiebestopp wurde aufgehoben und es kam zu vereinzelt Abschiebungen. Doch der Schein erwies sich als trügerisch. Tatsächlich

befindet sich Afghanistan weiterhin im Kriegszustand und die wirtschaftliche Lage ist verheerend. Deshalb schützten die meisten Verwaltungsgerichte die afghanischen Flüchtlinge weiterhin vor Abschiebung und sprachen ihnen ein

Protestaktionen in ganz Bayern

Abschiebungsverbot wegen des in vielen Provinzen herrschenden Kriegszustandes oder der lebensbedrohlichen allgemeinen Lebensumstände zu. Nun hat jedoch der Bayerische Verwaltungsgerichtshof den Weg für massenhafte Abschiebungen freigemacht. Seit der Verwaltungsgerichtshof – das höchste bayerische Verwaltungsgericht – in seinem Urteil vom 03.02.2011 entschieden hat, ein erwachsener Afghane könne auch dann, wenn er in seinem Heimatland keine Familienangehörigen mehr habe, „durch Gelegenheitsar-



beiten in Kabul wenigstens ein kümmerliches Einkommen erzielen“, lehnen das für die Entscheidung zuständige Bundesamt für Migration und Flüchtlinge und die bayerischen Verwaltungsgerichte nahezu jeden Antrag ab. Selbst Flüchtlingen, die nachweislich an ihren Heimatorten in Lebensgefahr sind, wird zugemutet, sich in das vermeintlich sichere Kabul zu

"If I would be an animal
I would be a bird so I
can fly somewhere to a
very peace and happy
place."

begeben und dort zu versuchen, am Leben zu bleiben.

Viele der jungen afghanischen Flüchtlinge, die in Deutschland einen Antrag auf Schutz gestellt haben, kennen nicht einmal das Land, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen. Sie sind schon als kleine Kinder mit ihren Familien nach Pakistan oder Iran geflohen oder sogar dort geboren. In Pakistan sind sie nicht mehr sicher, denn die Taliban, seit je her verbündet mit dem pakistanischen Geheimdienst, sind auch dort immer aktiver. Den nach Iran geflohenen



Afghanen droht hingegen die Illegalität und Abschiebung, denn die islamistische iranische Regierung ist gut befreundet mit den afghanischen Machthabern. Deshalb mussten die jungen Männer, Frauen und Familien sich erneut auf die Flucht machen. Sie kennen die Verhältnisse in Afghanistan nicht und hätten kaum Überlebenschancen.

"Step by step our problems rose and grew to become a huge wall seperating us from you"

Wie die Lage für Rückkehrer und Binnenflüchtlinge in Kabul ist, beschreibt amnesty international in dem Bericht „fleeing war – finding misery“ von Februar 2012. Bereits jetzt leben nach den vom UN-Hochkommissar für Flüchtlinge (UNHCR) bekannt gegebenen Zahlen fast 500.000 Binnenflüchtlinge und Rückkehrer in Slums und Flüchtlingslagern innerhalb Afghanistans. Allein in Kabul leben 40.000 Menschen in informellen Siedlungen und jeden Monat kommen etwa

Warum flüchten so viele Menschen aus Afghanistan?

Warum flüchten so viele Menschen aus Afghanistan?

Die Mehrheit der Afghanen verlässt ihre Heimat aufgrund politischer Verhältnisse. Diese Situation besteht seit dem zwanzigsten Jahrhundert, vor allem seit dem Jahre 1978. Damals besetzte die Großmacht Sowjetunion das Land. Aber auch zuvor bestanden bereits große machtpolitische Interessen in Afghanistan, die sich bis heute fortsetzen. Dieser konfliktreiche Machtkampf um politische und gesellschaftliche Einflussnahme schwelt seit mehr als 30 Jahren.

Afghanistan befand sich im Bürgerkrieg. Millionen von Menschen flüchten seitdem aus

ihrem Heimatland. Sie verlassen ihre Familien und Freunde, um eine sichere Zuflucht und Zukunft für sich und ihre Kinder zu finden.

Nach dem Ende der Herrschaft der Taliban keimte unter der Mehrheit der afghanischen Bevölkerung die große Hoffnung auf, das sich nun alles wieder zum Besseren wenden würde. Als die neue Regierung unter Hamid Karzai die politischen Geschäfte übernahm, glaubten viele, dass die Morde an Frauen und Kindern beendet und Schulen gebaut werden, damit Jungen und Mädchen lernen können. Nicht wenige hofften auf eine Demokratisierung Afghanistans.

Was ist seitdem passiert?

Viele Afghanen wurden enttäuscht, die erhofften notwendigen Veränderungen sind ihrer Meinung nach nicht oder nur ungenügend eingetroffen. Ein wesentlicher Punkt dabei spielt die Frage



nach der Sicherheit. Ein ruhiges, normales Leben braucht natürlich Sicherheit, damit Menschen ihre Zukunft planen und Kinder die Schule besuchen können. Damit die Menschen friedlich arbeiten und leben können. Aber dies alles braucht Sicherheit. Stattdessen erleben sie Stress, Unsicherheit, Angst. Damit lässt sich auf Dauer keine friedliche und sichere Zukunft gestalten. Weder für den Einzelnen noch für die gesamte Gesellschaft.

Unmöglich. Deshalb verlassen noch immer Tausende von

Afghanen ihr Heimatland.

Sie fliehen aus Angst vor politischen Repressalien, Unfreiheit, ökonomischen, gesellschaftlichen, sozialen und politischen Unsicherheiten.

Was bedeutet es aber, auf der Flucht zu sein?

Niemand flieht freiwillig aus seinem Heimatland, ohne zu wissen, ob man die Menschen, die man liebt, wiedersehen kann. Niemand flieht freiwillig aus seinem Heimatland, ohne

zu wissen, ob man seine Heimat jemals wiedersehen wird.

Niemand flieht freiwillig aus seinem Heimatland, ohne die Hoffnung zu haben, dass das Leben in der Fremde besser, das heißt friedlich und würdevoll, sein wird. Niemand, der keine Flucht erlebt und überlebt hat, kann sagen, wie es ist, auf der Flucht zu sein, wie viele Tage, Wochen, Monate und Jahre eine Flucht lang sein kann,

"When I was in Afghanistan, I was thinking about my future a lot, that I can continue my learning in safety place and also have good job with a good life."

wie viele Menschen, Männer, Frauen und Kinder auf ihrem Weg in die erhoffte Freiheit in Gefängnissen inhaftiert werden, auf der Straße geschlagen und vergewaltigt werden, auf ihrem Weg über das Meer im Wasser ertrinken, in Zügen, Containern und LKWs ersticken, und wie viele Menschen, Männer, Frauen und Kinder auf ihrem Weg in die erhoffte bessere Zukunft vor Hunger, Kälte, Hitze, Entkräftung, Krankheit und Hoffnungslosigkeit sterben.

Können Sie sich vorstellen, wie es ist, wenn Sie so Ihre Tochter, Ihren Sohn, Ihre Mutter, Ihren Vater verlieren?!

Das ist der Preis, den viele Afghanen und andere Flüchtlinge für die erhoffte Freiheit und bessere Zukunft zahlen. Vielleicht wären die meisten der Überlebenden einer Flucht diesen Weg nicht gegangen, wenn sie vorher gewusst hätten, wie viel Leid sie dabei erleben werden.

Aber wie verzweifelt müssen Menschen sein, wenn sie auf diesem Weg ihr Land in Richtung einer neuen, besseren Zukunft verlassen?!

Sind die Menschen dann in Europa, in Deutschland angekommen, glauben sie, endlich in Ruhe und Frieden leben, lernen und arbeiten zu dürfen.

Und plötzlich stehen sie als Asylbewerber vor der hohen, steilen Mauer des deutschen Rechtsstaates. AUFENTHALT. Das Zauberwort. Der Schlüssel zum Eingang in ein besseres Leben. AUFENTHALT. Wie kommt man auf die andere, sichere Seite der Mauer? Wie kommt man zu seinem Aufenthalt, um ein besseres

Leben in Frieden und Würde leben zu dürfen? Flüchtlinge, Asylbewerber, egal, aus welchem Land sie stammen, fühlen sich machtlos. Sie haben gelernt, auf ihrer Flucht zu überleben, Traumata zu verdrängen.

Aber sie haben nicht gelernt, wie es ist zu warten. Einfach nur warten zu müssen. Warten auf den Bescheid vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Die zwei Wörter POSITIV und NEGATIV entscheiden über die Zukunft von Menschenleben.

Die Asylbewerber vertrauen auf die gesunde Entscheidungsfähigkeit der deutschen Justiz. Aber sie wissen, es werden zu wenige Aufenthaltsgenehmigungen bewilligt. Das macht Angst. Das macht Stress. Sie können nicht in der neuen Gesellschaft ankommen, weil sie nicht wissen, ob und wann sie wieder gehen müssen. Sie sind nicht mehr in Afghanistan, aber noch nicht in Deutschland. Das Thema Asyl ist ein besonderes Thema, weil es mit verschiedenen Argumenten zusammenhängt, besonders wichtig ist dabei die Sicherheit. Niemand darf einen Asylbewerber in sein



Heimatland zurückschicken, wenn in diesem Land ein Leben in Sicherheit nicht möglich ist.

In einem Land wie Afghanistan ist aus verschiedenen Gründen gibt es noch immer kein Leben in Sicherheit.

Zum einen wegen der Regierung. Obwohl die afghanischen Politiker, die sich mit der Situation der Menschenrechte beschäftigen, immer wieder Verbesserungen versprochen haben, hat sich die Menschenrechtsslage in den letzten Jahren nicht verbessert, sondern eher noch verschlechtert.

Stellen Sie vor, obwohl die Europäischen Länder wissen, dass in Afghanistan solche Probleme und eine unsichere Situation herrschen, trotzdem wollen sie viele Asylbewerber, die keinen Aufenthalt in Europa bekommen haben, nach

Afghanistan zurückschicken.

Es muss erst eine Situation geschaffen werden, in der Sicherheit herrscht und in der Menschenrechte und Demokratie respektiert werden, sonst gibt es dort keine Chance sicher zu leben.

Bei der jetzigen Lage gibt es sicher kein Leben für Flüchtlinge in Afghanistan, die aus Europa zurückkommen. Trotzdem werden die Abschiebungen von Flüchtlingen nach Afghanistan vorbereitet.

Aufruf zur Teilnahme an Protesten gegen die Abschiebung nach Afghanistan

November 2011 unterzeichnete der bayerische Innenminister ein Dokument, das junge afghanische Asylbewerber aus Bayern nach Afghanistan senden soll. Die Entscheidung wurde auf der Grundlage des Arguments gefällt, dass in Afghanistan keine Extremsituation herrschen würde. Währenddessen leidet Afghanistan wirklich an einer Extremsituation und es gibt keine Hoffnung auf eine bessere Zukunft. Um unsere Stimme zu erheben, müssen afghanische Asylbewerber zusammen mit deutschen UnterstützerInnen Protestaktionen organisieren und auf die Situation Afghanistans aufmerksam machen. Die Entscheidung über ein Bleiberecht muss auf der Grundlage der Realität geschehen. Die Entscheidung der Abschiebung wurde zu einer Zeit gefällt, als das Land lediglich ein Schlachtfeld für die NATO-Truppen, darunter

Tausende von deutschen Soldaten und Terroristen geworden war. Der "Krieg gegen den Terror" ist ein Rätsel geworden, da beide Seiten sich schon seit mehr als einem Jahrzehnt im Krieg befinden, aber jetzt ist wenigstens klar geworden, dass die NATO-Präsenz ein Fehler war. Nur das Töten, und vor allem das Töten von unschuldigen Menschen, ist geschehen und es wurde keine Verbesserung der Situation erreicht.

Im September 2012 arbeitete der ausländische Geheimdienst oder BND (Bundesnachrichtendienst) einen 21-seitigen vertraulichen Bericht über die allgemeine Situation in Afghanistan aus. Leider erwies die Analyse durch den BND das Gegenteil von dem, was der bayerische Innenminister über die Situation des Landes angenommen hatte. Derzeit ist es Tatsache, dass es keinen Frieden in Afghanistan gibt und das Leben der



Menschen wirklich in Gefahr ist. Jeder Tag endet mit einer Zahl von getöteten und verletzten Menschen im ganzen Land. Aus diesem Grund sind wir aus unserer Heimat geflohen und sind nicht in der Lage wieder zu gehen.

Afghanische Asylbewerber haben in verschiedenen Städten in Bayern seit Monaten gegen die Entscheidung der

"Um ein Sicheres Leben zu haben müssen diese Flüchtlinge auf ihrem Weg ihre Seele abgeben, in die Hände der Schlepper."

Abschiebung angekämpft. Jetzt müssen wir gemeinsam und stärker protestieren, bis die Bayerische Staatsregierung ihre Entscheidung überdenkt. Wir planen eine Reihe von Protestaktionen, die gleichzeitig in vielen verschiedenen Städten in Bayern am 22. Dezember 2012 und danach stattfinden werden.

Deshalb rufen wir zur Teilnahme aller afghanischen Asylbewerber in Deutschland und ihren UnterstützerInnen auf, damit die Entscheidung der Abschiebung von Menschen, Asylsuchenden, in ein solches Tötungsfeld gestoppt wird.



"I don't know witch way I should choose?
Should I choose the wright or the wrong?
I don't know. I would like to follow a star.
But there is no star I could follow. "



"Diese Kriege kamen von andren Ländern,
sie haben uns ihre Kriege aufgezwungen,
aber es war nie unsere Entscheidung."



"Weil wir sehen, dass Sie hier die Menschlichkeit auf ihre Fahne schreiben und dass die Gerechtigkeit und Gleichheit von Ihnen geachtet wird kommen wir hierher, um Schutz zu suchen, um mit Ihnen zusammen in Freiheit und Würde zu leben und um mit Ihnen unseren Kummer zu teilen."



"Keinen Aufenthalt bedeutet für mich Angst, Angst abgeschoben zu werden, nicht zu wissen was in der Zukunft ist. Angst immer wiedervon Null anfangen zu müssen"



Links:

<http://bit.ly/U6DB1o>

Unser Blog

<http://on.fb.me/Wnldod>

Wir bei Facebook

<http://bit.ly/V58hRi>

Wir bei Twitter

Nachrichten aus Afghanistan:

<http://bit.ly/QJOLs2>

<http://bit.ly/Xxsn4D>

<http://bit.ly/Wmdt28>

<http://bit.ly/UUzswc>

<http://bit.ly/R3tryO>

<http://bbc.in/VzXWZM>

<http://bit.ly/xe7GUn>

Farsi/Dari

<http://bbc.in/Ty5Vlc>

<http://bbc.in/Z0uBwO>

<http://bbc.in/UswD4F>

Die gemalten Bilder sind in einer Zusammenarbeit
der afghanischen Jugendlichen mit dem Haus der
Kunst München entstanden

V.i.S.d.P: Agnes Andrea, c/o Bayerischer Flüchtlingsrat, Augsburgstr. 13, 80337 München
Bildrechte der in der Broschüre verwendeten Photographien ©Amnesty International

Nasroddins Gedicht (gelesen von Safar)

Regen, Regen

Regen spielt ein Lied.

Tropfen auf dem Dach des Hauses.

Wo ist mein Zu Hause?

Wo ist Dein Zu Hause?

Wo ist Dein Herz?

Wo ist die Kindheit?

Wo ist die schöne Lebenszeit geblieben?

Erinnerst du dich an diesen Regentag, der sich ganz verkehrte?

Wo sind sie alle hin, die schönen farbenfrohen Erinnerungen?

Am Ende der Straße hast du noch einen Wunsch im Herzen.

Das fröhliche Kind von gestern ertrinkt in den Sorgen von heute.

Die Erinnerung an den Regen ist verloren.

Die Träume sind verloren.

Regen, regen,

regen, regen.

Tropfen auf das Dach des Hauses,

spielt kein Lied mehr, ohne Vorwand.

Vielleicht ist der Weg nach Hause verloren.

باز باران باترانه"

می خورد بر بام خانه

خانه ام کو؟؟ خانه ات کو؟؟

آن دل دیوانه ات کو؟؟

روز های کودکی کو؟؟

فصل خوب سادگی کو؟؟

... یادت آید روز باران گردش یک روز دیرین؟؟

پس چه شد دیگر کجا رفت خاطرات خوب ورنگین؟؟

درپس آن کوی بن بست دردل تو آرزو هست؟؟

کودک خوشحال دیروز غرق در غمهای امروز

یاد باران رفته از یاد! آرزوها رفته بر باد!

باز باران باز باران می خورد بر بام خانه

بی ترانه

بی بهانه

شاید هم گم کرده خانه

پس از سقوط رژیم طالبان و ایجاد یک دولت به اصطلاح ملی، صدها هزار مهاجر افغان به وطن باز گشتند، ولی دولت نتوانست به آنها کمک و رسیدگی کند و آنها با انواعی از مشکلات در داخل افغانستان رو برو شدند و بلاخره اکثر آنها دو باره راه مهاجرت را در پیش گرفته اند. امنیت، تهیه مسکن، یافتن کار، مسایل تحصیلی و درمانی، از ضروری ترین چیزهای اند که پناهنده ها به آنها احتیاج دارند و بنا بر گزارشات، اکثر پناهنده ها عودت یافته از حمایت‌های اولیه دولت برخوردار نشده اند.

موضوع پناهنده باخیلی از مسایل دیگر فرق می کند، زیرا بستگی به اوضاع امنیتی افغانستان دارد. هیچ پناهنده ی را نمی توان به کشوری پس فرستاد که وضع امنیتی آن خراب باشد. از طرف دیگر هر مهاجر مشکل خاص خود را دارد.

افغانستان در گذشته و در همین حالا نقض حقوق بشر دارد. اکثر کسانی که در گذشته حقوق بشر را در افغانستان نقض کرده اند در قوای سه گانه ای دولت جایجا شده اند. اغلب اینها هنوز هم دست به نقض حقوق بشر می زنند.

بررسی مشکلات پناهنده در سالهای اخیر نشان می دهند که بیشتر مهاجران دهه اخیر با این ناقضین حقوق بشر که شاهرگهای اساسی دولت را با جنگ و دندان در اختیار گرفته اند مشکل داشته اند و جان شان از سوی آنها تهدید می شده است. لذا از لحاظ حقوقی نمی توان این مهاجران را اخراج کرد، حتی اگر در خواست پناهندگی آنها پذیرفته نشده باشد.

مدتی قبل مسئول اتحادیه اروپا در افغانستان و سفیر کشور آلمان در یک کنفرانس مطبوعاتی گفتند که اوضاع امنیتی افغانستان خوب نیست و کابل را نا امن تعریف کردند. گزارش دیدبان حقوق بشر و گروه نظارت بر بحران بین المللی در گزارشات شان که در اواخر ماه جنوری امسال پخش شد، دولت افغانستان و جامعه ی بین المللی را در عملی ساختن سه هدف اساسی که در کنفرانس لندن روی آن توافق شده بود ناموفق خواندند. این سه عبارت اند از: تامین امنیت، بهبودی وضع حقوق بشر و حکومت قانون، بازسازی.

وقتی خود اروپائیا و مراجع سیاسی و حقوقی و پژوهشی آنها به زبان خودشان اعلان می کنند که وضع امنیتی افغانستان نگران کننده است، لذا چطور برای اخراج پناهنده افغانستان می تواند افغانستان امن تلقی شود؟

"به نام خدا"

چرا مهاجرت؟

مهاجرت افغانها به خارج از کشور بیشتر متأثر از اوضاع سیاسی افغانستان بوده است.

گسترده ترین مهاجرت افغانها به خارج از کشور در قرن بیست با اشغال افغانستان توسط اتحاد جماهیر شوروی سابق در سال 1978 میلادی شروع شد که تا هنوز هم ادامه دارد. دلیل مهاجرت افغانها در سه دهه ای اخیر مداخلات مستقیم و غیر مستقیم کشورهای خارجی در امور داخلی افغانستان بوده است که بر اثر این مداخلات و جنگهای پی در پی، افغانستان تبدیل به خاکستر آتش سیاستهای بلوک شرق و غرب شد.

متأسفانه تاکنون حقوق اساسی پناهندگان افغانستان در خارج از کشور نقض گردیده است. در زمان حاکمیت رژیم طرفدار اتحاد جماهیری شوروی سابق، یکی از انگیزه های مهم مهاجرت مردم ما، مخالفت با دولت حاکم و اشغال افغانستان توسط قوای شوروی بود. و در زمان حکومت جدید حامد کرزی بعد از طالبان بیشتر از آنچه که فکر می شد تا امنیت برقرار شود، جنگ خاتمه یابد، کشتار زنان و کودکان بی گناه تمام شود، خرابیها به آبادانی تبدیل شود، مکاتب باز شود و کودکان مشغول درس شوند و در نهایت دولتی فراگیر بر مبنای دموکراسی و آزادی برقرار شود که متأسفانه همه اینها به سیاهی تبدیل شد و در پناه دموکراسی، زورمندان قوی تر شدند و وضعیت کماکان به همان حالت قبل باقی ماند.

دلیل عمده مهاجرت وضعیت بی ثبات کشور و نبود چشم انداز روشن از زندگی در افغانستان می باشد و کسانی که به دلیل دستیابی به آینده بهتر راهی مناطق دور می شوند.

بسیاری از مردم در این سالها تلاش کرده اند خودشان را از راه قاچاق به کشورهای خارج برسانند و بر این مسئله آگاهند که در مسیر رسیدن به مقصد چه مشکلاتی در پیش رو دارند و دچار چه سرنوشتی خواهند شد، راهی که ممکن است منجر به از دست دادن اطفال، همسر و یا خودشان شود و بعضی بازداشت شده، بعضی ناپدید و عده ای هم در دریا غرق شوند، ولی این را نسبت به زندگی در افغانستان ترجیح می دهند. و بر این باورند یا در این مسیر همه از بین می رویم و یا به مقصدی می رسیم که از این همه بی ثباتی، جنگ، کشتار، غارت و چپاول دولت قبيله ای رهایی می یابیم و برای کودکان خود آینده ای آرام و توام با ثبات رامهیا می کنیم.

سرنوشت نامعلوم

هر ساله ده ها هزار مرد، زن و کودک افغان کشور را ترک می کنند و راهی کشورهای دیگر می شوند. انسان هایی که آینده ای برای خود در افغانستان نمی بینند و آینده شان را در آن کشورها جستجو کنند.

با همه اینها معلوم نیست آیا این پناجویان اجازه اقامت در آن کشور را به دست می آورند یا نه. هم اکنون هزاران پناجوی افغان در انتظار دریافت پناهندگی در کمپ ها به سر می برند.

در ده سال گذشته میلیاردها دلار کمک جامعه جهانی به افغانستان سرازیر شده، اما تاثیر آن به اندازه ای نبوده که افغانها را به آینده کشور شان امیدوار کند. ادامه نامنی ها نیز سبب شده افراد بیشتری تلاش کنند راهی برای خارج شدن از این کشور پیدا کنند.

دعوت برای شرکت در اعتراض علیه اخراج پناهندگان به افغانستان

در سال 2011 وزارت داخله بایرن تصمیم گرفت که جوانان مجرد و مرد را به افغانستان اخراج کند. این تصمیم بر این اساس گرفته شده است که در افغانستان شرایط امنیتی بسیار بد نمیباشد. این تصمیم در حالی گرفته شده است که هیچ آمیدی برای آینده امنیتی افغانستان وجود ندارد.

برای اینکه ما پناهندگان صدای خود را به گوش همه برسانیم ، باید همه ما به کمک حامیان آلمانی کمپین های اعتراضی تشکیل بدهیم تا به این وسیله وضعیت امنیتی بد افغانستان را به همه نشان بدهیم تا تصمیمگیری برای اعطای اقامت برای پناهجویان بر اساس واقعیت صورت گیرد.

تصمیم برای اخراج پناهندگان در زمانی صورت میگیرد که افغانستان در حال حاضر کشتارگاه سربازان ناتو ، طالبان و همچنین سربازان آلمانی شده است. جنگ علیه تروریست ها به یک مسئله بغرنج تبدیل شده است. چراکه هر دو طرف بعد از یک دهه هنوز درگیر یک جنگ تمام عیار هستند. اما حداقل این روشن شده است که لشکرکشی ناتو کار غلط بوده است. چون بغیر از کشتار و از همه مهمتر کشتار غیر نظامیان این جنگ ارمنان دیگری نداشته است.

در سپتمبر 2012 سازمان امنیت آلمان یک گزارش محرمانه 21 صفحه ایی را در باره وضعیت امنیتی افغانستان تهیه کرده است که متأسفانه در آن برخلاف وزارت داخله بایرن وضعیت امنیتی بسیار بد توصیف شده است.

واقعیت اینست که در حال حاضر صلح در افغانستان حکمفرما نیست و جان مردم هر روز در معرض خطر قرار میگیرد. افغانستان هر روز خود را با مرگ و زخمی شدن چندین نفر پایان میدهد. به همین دلیل ما از آنجا فرار کردیم و به اینجا آمدم و در حال حاضر بدلیل شرایط بد امنیتی بازگشت ما امکان پذیر نیست.

پناهندگان افغانستانی از شهرهای مختلف بایرن از چندین ماه به این طرف بر علیه این تصمیم وزارت داخله بایرن اعتراض خود ا شروع کرده اند.

حالا ما باید قویتر و مصممتتر از همیشه اعتراض کنیم تا وزات داخله بایرن تصمیم خود را تغییر بدهد. به همین خاطر ما همزمان در بسیاری از شهرهای مختلف بایرن فعالیتهای اعتراضی را در 22.12.2012 شروع میکنیم.

به هین دلیل ما از همه افغانستانی ها و حامیان آلمانی آنها دعوت میکنیم تا ما را در این راه همیاری کنند تا تصمیم وزات داخله بایرن مبنی بر اخراج پناهجویان به میدان خون و جنگ افغانستان متوقف گردد.

وضعیت در افغانستان خوب نبوده و نیست چه از لحاظ امنیتی ، اقتصادی ، سیاسی و بهداشتی و غیره ... هرچند افغانستان از نظر آموزش و سپورت پیشرفتهایی داشته است ولی این به معنای قطع و یا کمتر شدن حملات انتحاری و بمب گذاری نیست.

چندین حملات انتحاری در ماه گذشته بسیاری از هموطنان ما را کشت و یا زخمی کرد. همپنین در جنگهای اخیر و یادر زمان اشغال شوروی و یا طالبان بسیاری از افغانستانی ها دوستان و اعضای فامیل خود را از دست دادند.

در نتیجه این شرایط ، بسیاری از هموطنان ما مجبور به ترک افغانستان شدند.

ما با امید به آینده و نجات جان خود راههای بسیار سختی را پشت سر گذاشتیم. ما باید در دشتهای ایران و کوههای ترکیه و آبهای یونان قوی می بودیم و راه را برای خود هموار میساختیم ما با خستگی راه و تجربه های تلخ ولی با امید به آینده بهتر به اینجا رسیدیم و امیدواریم که بتوانیم زندگی نو و سرشار از شادی و موفقیت برای خود و فرزندانمان بسازیم.

در قدم اول ما با کمپهای مهاجران و ممنوعیت کار و تحصیل رویرو هستیم اینها موضوعات مهمی هستند ولی مهمتر از آنها حق ماندن است .

یک سوال دارم : اگر امکان زندگی در افغانستان را میداشتیم چه دلیلی میداشت که ما به اینجا می آمدیم تا شما دوباره ما را به افغانستان برگردانید؟

در صورت اخراج به افغانستان ما با خطر مرگ توسط حملات انتحاری ، انفجار بمب و حتی گرسنگی و یا مشکلات و خطرات دیگر مواجه هستیم.

با تشکر

یک مهاجر نو جوان افغانستانی،

اخراج به افغانستان را متوقف کنید!

**Keine
Abschiebungen
nach
Afghanistan!
Bleiberecht
jetzt!**

